SONOR®
Orff

Musik in der Pflege

sonor.com

Wer wir sind…

Mehr als 140 Jahre Erfahrung verbunden mit unserer Begeisterung für Innovation und Qualität, haben die Schlaginstrumente der Marke SONOR weltbekannt und die SONOR GmbH aus dem nordrheinwestfälischen Bad Berleburg-Aue zum Weltmarktführer gemacht. Angefangen hat alles im Jahr 1875 mit einer kleinen Werkstatt zur Herstellung von Trommelfellen und einfachen Militärtrommeln, gegründet durch den gelernten Drechsler und Weißgerber Johannes Link. Durch seinen Pioniergeist entwickelte sich bereits nach kurzer Zeit ein florierender Betrieb. In den 1950er Jahren, als das Orff Schulwerk in Deutschland zunehmend an Bedeutung gewann, war es die Familie Link, die in enger Zusammenarbeit mit Prof. Hans Bergese, einem Schüler von Carl Orff, ein fortschrittliches Instrumentarium für das Elementare Musizieren entwickelte. Es war der Beginn einer neuen Ära.

Auch im Bereich der musikalischen Fort- und Weiterbildung leisteten die Links Pionierarbeit und dieser Tradition nach unterstützt SONOR bis heute die Entwicklung bahnbrechender didaktischer Konzepte und innovativer Weiterentwicklung von Schlaginstrumenten. So auch im Bereich der Altenpflege, indem wir uns dafür einsetzen, dass das Betreuungs- und Pflegepersonal im Umgang mit dem Orff'schen Instrumentarium geschult wird, sodass Musizieren als gerontoprophylaktisches aber auch als therapeutisches Angebot eingerichtet werden kann.

Wir sind stolz auf unsere lange Geschichte und fühlen uns dem Unternehmergeist der Familie Link bis heute verpflichtet und geben unser Bestes, damit das Markenzeichen SONOR auch weiterhin für Tradition, Innovation, Qualität und Service steht. Vor allem aber, damit unsere Instrumente Ihren Ansprüchen gerecht werden, Ihre Arbeit bestmöglich unterstützen und Ihnen insbesondere Freude beim Musizieren bereiten.

Ihre Kristin Weimann, Produktmanagerin,
und das gesamte SONOR Team.

Inhalte

Orff in der Altenpflege	4
Farben statt Noten	6
Klingende Stäbe	8
Xylophone / Metallophone	10
Trommeln	16
Kleinpercussion	24
Nachhaltigkeit	28
Wir Sind Altenpflege	30

„Die Musik fängt im Menschen an.“ Carl Orff

Musik ist nach Carl Orff (deutscher Komponist und Musikpädagoge 1895 -1982) eines der wichtigsten Ausdrucksmittel für die Persönlichkeit des Menschen. In den 1950er Jahren entwickelte Orff das musikpädagogische Konzept des „Elementaren Musizierens“ und das dazu passende Instrumentarium – heute bekannt unter dem Namen des Orff’schen Instrumentarium – welches zum Elementaren Musizieren anregt. Elementar meint in diesem Zusammenhang weniger „das Einfache“, sondern viel mehr „das Wesentliche“, also das, was im Menschen innewohnt und über die Musik nach außen getragen werden kann. Grundgedanke ist es zu schöpferischer Gestaltung anzuregen, Spontanität, Fantasie und Ideenreichtum zu fördern und darüber die eigene Persönlichkeit zu entfalten. Das gemeinsame Erleben steht über dem Lernprozess und die Kreativität und Fantasie über Noten und technischen Übungen.

Einsatz von Orff Instrumenten in der Altenpflege.

Das Spielen der Orff-Instrumente ist intuitiv und für jeden leicht zugänglich. Orff-Instrumente sind so leicht zu spielen, dass sie Musikeinsteiger nicht überfordern und diese einfach drauflosmusizieren können. Mit ihnen können auch ältere Menschen Freude, Kreativität und neue Begegnungen mit Musik erleben. Alltagsbegleiter können bereits mit wenigen Tricks und Kenntnissen in kurzer Zeit eine ganze Gruppe an Musizierenden anleiten.

Alle können mitmachen: Zu den Orff Instrumenten zählen neben den Melodieinstrumenten Xylophone, Metallophone und Glockenspiele auch viele kleine Schlaginstrumente. Menschen, die motorische Einschränkungen haben, im Rollstuhl sitzen oder bettlägerig sind, können diese spielen.

Orff Instrumente sind ideal geeignet für die aktive Musiktherapie. Das Medium Musik wird hier eingesetzt, um eine Aktivierung der Teilnehmer zu erreichen. Der Teilnehmer wird aus seiner passiven Betrachterrolle herausgeholt und zur aktiven Teilnahme angeregt. Gefordert werden Leistungen in der Motorik (Halten der Schlägel, Treffen der Klangplatten), des Sprach- und Hörvermögens (Mitsingen, auf andere Hören) und der emotionalen und kreativen Eigenschaften der Teilnehmer (den eigenen Beitrag bestimmen).

Auf vielfältige Art und Weise können ältere Menschen vom Kontakt mit Musik, wie er in der elementaren Musikpraxis stattfindet profitieren. Musik kann Unterhaltung und Abwechslung bieten, sie kann Emotionen erfahrbar machen, sie ist Sinn stiftend, spendet Trost, verschafft Genuss und ist eine Sprache für Unaussprechliches. Darüber hinaus trägt gemeinsames Musizieren dazu bei Kontakte zu bilden und Kommunikation und Gemeinschaft zu fördern.

Gezielt eingesetzt ist Musik sogar dazu in der Lage Kontakt zu Menschen mit Demenz herzustellen, wenn Sprache nicht mehr ausreicht. Sie ruft Gefühle hervor, weckt Erinnerungen und eröffnet zahlreiche Möglichkeiten sich auszudrücken.

„Die Alltagsgestaltung mit Musik gibt dem Leben einen sinnführenden Inhalt. Es ist keine ziellose Tagesgestaltung sondern es führt zu was.“

Sabine Schwarz (Alltagsbegleiterin im Seniorendomizil Riepenblick, Hameln)

Musizieren nach Farben

Eine einfache Liedbegleitung besteht oft nur aus wenigen Akkorden. Um Menschen ohne musikalische Vorkenntnisse einen Einstieg in die Welt der Musik zu eröffnen, haben SONOR Pädagogen ein Konzept entwickelt, wie anhand von Farben einfache Liedbegleitungen repliziert und dirigiert werden können. Die Farben Rot, Grün und Blau werden hier für die drei Grundakkorde C-Dur, F-Dur und G-Dur verwendet. Die einzelnen Klangplatten und Töne werden entsprechend den Akkorden zugeordnet und gekennzeichnet. So kann während des Spielens unmittelbar zugeordnet werden welche Töne zu welchem Akkord gehören.

Kein Instrument ist so einsetzbar wie die Klingenden Stäbe...

Einige unserer Klingenden Stäbe haben wir schon mit den Farben Rot, Grün und Blau ausgestattet. Übertragen lässt sich dieses Konzept auf alle Xylophone, Metallophone, Klingenden Stäbe und Glockenspiele, beispielsweise mit bunten Klebepunkten.

Klingende Stäbe

Bei Klingenden Stäben handelt es sich um Klangbausteine mit einem einzigen Ton. Sie sind mit Holz-, Palisono (einem SONOR exklusiven Ersatzmaterial für Holz) und Metall-Klangstäben erhältlich. SONOR bietet Sie in den Tonlagen Sopran bis zum Subkontrabass an. Sie können als Eintoninstrumente in der Begleitung oder zur rhythmischen Untermalung eingesetzt werden. Alternativ lassen sie sich zu Mehrtoninstrumenten zusammenstellen, um mit ihnen Melodien zu spielen. Aufgrund ihrer Flexibilität sind sie bei Pädagogen, Therapeuten und Pflegern besonders beliebt.

Xylophon

mit Ton-Farb-Zuordnung

Walking–Xylophon

Musizieren im Spielkreis oder als Moderator einer Sitzgruppe?
Mit dem Walking-Xylophon ist das problemlos möglich. Der Spieler hält das Xylophon mit einer Halteschnalle auf seinem Arm und kann dabei sogar beim Laufen Melodien spielen. Ideal geeignet für den musikpädagogischen oder musiktherapeutischen Einsatz.

Xylophone

Xylophone sind bei Senioren aufgrund ihres warmen weichen Klangs, der leichten Spielbarkeit und wegen ihres ästhetischen Aussehens sehr beliebt. Da die Töne nur kurz nachklingen, ist das Xylophon auch sehr gut mehrfach in der Gruppe einzusetzen. Für den Einstieg in die Arbeit mit Senioren empfiehlt sich die mittlere Tonlage – das Alt-Xylophon. Sopran-Xylophon und Großbass können dann zur Akzentuierung und Begleitung ergänzt werden.

Die Xylophone der Palisono-Reihe haben den Vorteil, dass sie hygroskopisch sind. Ihre Stimmung ist resistent gegenüber Temperaturschwankungen und Veränderungen der Luftfeuchtigkeit. Ein Reinigen der Klangplatten mit Reinigungsmittel und feuchten Tüchern sowie eine vorübergehende Lagerung in kühlen Räumen ist hier kein Problem.

Metallophone

Der Charakter des Metallophons ist geprägt durch seinen raumfüllenden Klang und die lange Tondauer. Es empfiehlt sich das Metallophon einzeln für das Spielen langer Notenwerte einzusetzen, um den magischen faszinierenden Klang des Metallophons voll zu entfalten und mögliche Reibungen zu vermeiden.

*„Mal ordentlich auf die **Pauke** hauen.“*

Pauken

Schraubenpauken

Die Pauke ist eine Trommel, die sich auf eine bestimmte Tonhöhe stimmen lässt. Gleichzeitig ist so jederzeit ein Nachstimmen möglich, sollte das Fell durch Umwelteinflüsse an Spannung verloren haben. Bei den Schraubenpauken auf Stativen, lässt sich dies durch die Stimmschrauben an den Spannreifen realisieren. Bei den Drehpauken genügt eine einfache Drehung des Kessels.
Pauken sind mit Kunst und Naturfell erhältlich. Kunstfelle haben für die Arbeit in der Altenpflege den Vorteil, dass sie sich bedenkenlos reinigen lassen. Darüber hinaus verlieren sie nicht so schnell an Spannung, wenn die Pauke in Räumen mit unterschiedlicher Temperatur zum Einsatz kommt oder gelagert wird.

Drehpauken

Handtrommeln

Die Handtrommel ist ein beliebtes Instrument bei Groß und Klein. Sie gilt als besonders geeignet für den Einstieg, da sie sehr leicht zu spielen ist und das Spielen auf ihr besonders intuitiv ist. In der Pflege wird sie gerne im Spiel mit dem Schlägel eingesetzt, wenn die Kräfte nicht mehr ausreichen, um mit der bloßen Hand den Ton zu erzeugen – aber auch für klangliche Entdeckungsreisen durch Kreisen, Kratzen oder Wischen auf dem Fell werden sie gerne eingesetzt.
Handtrommeln werden in verschiedenen Größen angeboten und können so zur klanglichen Vielfalt der Musikgruppe beitragen. Sie sind mit Natur- als auch mit Kunstfell ausgestattet erhältlich.

Schellentrommeln

Die Schellentrommel ist eine Handtrommel mit eingebauten Schellenpaaren. Sie kann wie die Handtrommel gespielt werden oder man bringt die Schellen durch Schütteln der Trommel oder ein Anschlagen des Holzrahmens zum Klingen.

Street Congas

Street Congas bieten eine große Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Stilen. Schalllöcher am unteren Kesselrand sorgen für beste Klangqualität beim Spielen auf dem Boden, was sie beim Drum-Circle mit Senioren, die nicht mehr in der Lage sind die Conga schräg zwischen den Beinen zu halten, zur ersten Wahl macht. Mit Hilfe eines Gurtes können sie vom Gruppenleiter auch im Stehen bequem gespielt werden.

Latin Percussion

Instrumente lateinamerikanischen Ursprungs erweitern die Vielfalt des klassischen Orff Instrumentariums um eine weitere „exotische“ Komponente. Mit ihnen können keine Melodien und Tonhöhen abgebildet werden, sie bieten dafür aber erheblich mehr Klangfarben.

Das Musizieren konzentriert sich demnach auf das Mit- und Nachspielen mitreißender Rhythmen, die ungeahnte Dynamik und Lebendigkeit in der Gruppe hervorbringen können. Die Rhythmen können je nach Voraussetzungen zu größeren musikalischen Komplexen ausgebaut werden und vielfältige Gelegenheiten zur Improvisation bieten.

Cajones

Das Cajón (span. (Holz-)Kiste), auf Deutsch auch Kistentrommel genannt, ist ein aus Peru stammendes, perkussives Musikinstrument. Es hat einen trommelähnlichen Klang und wird im Sitzen und mit den Händen gespielt.

Bongos

Die Bongos sind zwei kleine, unterschiedlich große und mit einer Haut bespannte Röhrentrommeln aus Kuba. Es sind die klanghöchsten Fellinstrumente der lateinamerikanischen Handtrommeln und werden so traditionell als Solo-Instrument eingesetzt.

KLEINPERCUSSION
Neue Sichtweisen

Kleinpercussioninstrumente bieten eine Fülle an Erweiterungsmöglichkeiten der Klangvielfalt. Sie tragen viel zur Schaffung einer lebendigen Atmosphäre bei. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos: Oft werden sie zur rhythmischen Untermalung oder zur Setzung von Akzenten eingesetzt. Gleichermaßen eigenen sie sich für eigenständige Rhythmuseinheiten und zur Improvisation mit gestalterischen Inhalten. Fragen Sie Ihre Gruppe, an welche Geräusche oder Tierlaute sie der Klang des Instrumentes erinnert und Sie werden überrascht sein, über die Fantasie und die neuen Sichtweisen, die solche Assoziationen in Gang setzen können.
Es empfiehlt sich, ein gewisses Sortiment an Kleinpercussioninstrumenten zur Verfügung zu haben, um die Anzahl der Teilnehmer flexibel vergrößern oder spontan Angehörige miteinbeziehen zu können.

Aktivieren,
der Monotonie des Alltags entkommen,
neue Töne anschlagen...

Kleinpercussioninstrumente aus Metall haben durch ihren hohen durchdringenden Klang eine besonders aktivierende Wirkung auf die Gruppe. Sparsam eingesetzt, können sie besondere Aufmerksamkeit für bestimmte Themen erzeugen.

Nachhaltigkeit

Energie und Recycling

Unsere Heizung wird mit Holzresten und Pellets betrieben, die wohl einfachste, und effektivste Art der grünen Energiegewinnung. Die Anlage unterliegt modernsten Standards, Abgase werden klimafreundlich gefiltert. Klimaschutz und Energie sparen sind aber längst nicht nur Themen, die unsere Produktion betreffen. So setzen wir auch im Marketing auf klimaneutralen Druck von Katalogen und Flyern mithilfe von zertifizierten Druckereien.

Verantwortungsvoller Materialeinsatz

Holz ist ein natürlicher Rohstoff, welcher in fast allen unseren Instrumenten verwendet wird. Bäume sind ein unverzichtbarer Bestandteil für unser ökologisches Gleichgewicht. Wir haben deshalb größtes Interesse, dass unser Holz aus verantwortungsvollen Quellen stammt.

Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft

Wir als Musikinstrumentenhersteller sehen es als unsere Aufgabe das aktive Musizieren in unserer Gesellschaft zu fördern. Aus diesem Grund unterstützt SONOR Projekte, Initiativen und Vereine, die mit diesem Ziel in Zusammenhang stehen. So sponsern wir beispielsweise jährlich bis zu 50 Seminare für die musikpädagogische Ausbildung von Lehrern, Erziehern und Betreuern in Schulen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen.

Nachhaltigkeit bedeutet *für uns, sich* bereits heute *Gedanken über die* Zukunftsmusik *von morgen zu machen.*

Langlebigkeit und Ersatzteile

Wir wollen, dass Sie möglichst lange Freude an Ihren Instrumenten haben. Im alltäglichen Einsatz der Instrumente kommt es jedoch auch hin und wieder zum Verlust von Klangplatten oder Kleinteilen, Felle reißen oder Zapfen nutzen sich ab. Das soll die Spielfreude nicht einschränken. Dafür führen wir ein umfangreiches Sortiment an Zubehör und Ersatzteilen. Oft haben Sie damit die Möglichkeit selbst zu reparieren und ohne hohe Kosten weiter Musik machen zu können.

Umweltfreundliche Verarbeitung

Anstatt auf Lackbeizen setzen wir auf wasserlösliche, umweltfreundliche Beizen. Dies geschieht nicht nur aus Umweltschutzgründen, sondern auch unter dem Aspekt des Gesundheitsschutzes unserer Mitarbeiter und unserer Kunden in aller Welt. Darüber hinaus verwenden wir für die Oberflächenbehandlung seit 2004 ein ökologisches Lacksystem namens Proterra, welches auf der Basis von Schellack, Öl und Carnaubawachs hergestellt wird.

Proterra

FSC
www.fsc.org
FSC® C041142

Wir Sind Altenpflege & SONOR

Mit SONOR bieten wir Mitarbeitern und Unternehmen der Altenpflege an, Konzepte für und mit Musik auf- oder auzubauen – auch ohne oder mit nur geringen musikalischen Vorkenntnissen. Wir organisieren Instrumente und Workshops für die Arbeit mit Musik in der Pflege.
Mitarbeiter können sich mit ihrer Einrichtung melden und werden zunächst 6 Monate begleitet. Für eine nachhaltige Umsetzung steht der Verein „Wir Sind Altenpflege e.V." mit einem Expertennetzwerk als erfahrener Ansprechpartner zur Verfügung. Von PR und SocialMedia über Rechtliche Beratung bis hin zu Crowdfunding wird für jede Einrichtung individuelle Unterstützung angeboten.

Mit sonnigen Grüßen
Armando Sommer (1. Vorsitzender)

Für Einzelheiten und Projektanfragen können Sie sich gern direkt an „Wir Sind Altenpflege e.V." wenden:

Wir Sind Altenpflege
Im Mediaprk 5
50670 Köln

02737 - 22 698 54
mail@wir-sind-altenpflege.de
www.wir-sind-altenpflege.de

SONOR
www.sonor.com

www.facebook.com/sonor.orff

www.youtube.com/SonorOrffTube

©2016 SONOR GmbH – Katalog OR 01112016 D

Produktdesign: Karl-Heinz Menzel, Wolfgang Schmitz, Kristin Weimann
Redaktionelle Beiträge: Kristin Weimann
Gestaltung: Armando Verano | Marketing & Design
Produktfotos: Martin Kreutter, Marburg
Senioren-Portraits: macadamiaFilm - Filmproduktion & Fotografie

Ein herzliches Dankeschön geht an das Seniorendomizil Riepenblick, Hameln, und die Mitglieder des Remi-Demi-Orchesters.
SONOR behält sich das Recht auf Produktänderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Holz ist ein Naturprodukt. Unterschiede in Farbe und Maserung sind möglich.